

Sehr geehrter Herr Bundespräsident sehr geehrte Damen und Herren,

Ich war traurig und schockiert - als ich von der geplanten Novelle von Frau Sabine Oberhauser zum Tierschutzgesetz gehört habe, bei Änderung des Kastrationsgesetzes der Katzen wäre es ein Rückschritt, der die Arbeit vieler Tierschützer der letzten Jahrzehnte zunichte machen würde! Es ist ein Armutszeugnis für Österreich, wer nachrechnet wie die Population ...dadurch steigen würde, wäre sicher auch schockiert darüber! Es sind sicher mehr als 80% der Bauern die sich aus fadenscheinigen Gründen, ihre Katzen und deren Nachwuchs, weigern zu kastrieren, diese " unerwünschten " Seelchen werden auf brutalste Weise ermordet...

Es wäre viel wichtiger, sich nicht den Vorstellungen einer Interessengemeinschaft oder Lobby zu beugen, sondern wie bereits wie in vielen Ländern, Tiere gesetzlich nicht mehr als Sachgegenstände, sondern als fühlende Mitgeschöpfe zu deklarieren...

Es wäre schön wenn die Politik einmal Ethik und Moral in ihr Handeln mit einbeziehen würde und Tiere zu fühlenden Lebewesen erklärt

--

Renate Riedel

Gründerin des **Schutzengeldorf der behinderten Katzen**

Tel: +43 (0) 3135 527 54

<http://www.schutzengeldorf.at>

<https://www.facebook.com/Schutzengeldorf/>